



KHANYISO GWENXANE TENOR

Khanyiso Gwenxane gibt den Dichter Rodolfo mit tenoralem Schmelz, ...
Das Opernglas, März 2025

2025 kehrte Khanyiso Gwenxane als Don Ottavio in Mozarts *Don Giovanni* an die Opera Philadelphia zurück, nachdem er dort 2022 sein US-Debut in der Titelpartie in Rossinis *Otello* gab.

Im Alter von sechs Jahren entdeckte er als Knabensopran im Schulchor seine Liebe zur Musik. Er sang bei verschiedenen nationalen Gesangswettbewerben und wurde nach der Schule Mitglied von Portobello Productions, einer internationalen Produktionsfirma, die mit einer südafrikanischen Version von Mozarts *Die Zauberflöte* weltweit tourte. Mit dieser Produktion unter dem Titel »Impempe Yomlingo« stand Khanyiso Gwenxane 2007 und 2008 im Londoner West End Theatre auf der Bühne. Ab 2009 studierte der Tenor Gesang mit dem Schwerpunkt Oper an der Tshwane University of Technology in Pretoria bei Pierre du Toit. Bei George Stevens und Kamal Khan vervollständigte er seine Gesangsausbildung am South African College of Music in Kapstadt und schloss sein Studium 2014 erfolgreich mit einem Postgraduate Diploma ab. Schon während seines Studiums präsentierte sich der Tenor als Chevalier Belfiore in Rossinis *Il viaggio a Reims* sowie als Don Ottavio. Im Rahmen eines Stipendiums ergänzte er seine Ausbildung mit einem Master im Fach Oper am Royal Conservatoire of Scotland. Von 2016 bis 2018 war er Mitglied des Jungen Ensembles der Semperoper Dresden.

Als Ferrando in Mozarts *Così fan tutte* gab Khanyiso Gwenxane 2016 sein Debut an der Königlichen Oper in Stockholm, 2017 folgte Nemorino in Donizettis *L'elisir d'amore* beim New Generation Festival in Florenz, eine Partie, mit der er 2023 an der Semperoper Dresden gastierte. 2023 debütierte er als Lenski am Staatstheater Darmstadt, 2022 als Admeto in Glucks *Alceste* bei den Gluck-Festspielen. Als Tito debütierte er 2018 am Staatstheater Braunschweig in Mozarts *La clemenza di Tito* sowie bei den Internationalen Gluck-Festspielen 2024.

Seit der Spielzeit 2018/19 ist Khanyiso Gwenxane Ensemblemitglied am Musiktheater im Revier und erarbeitet sich hier ein umfangreiches Repertoire: Bizets Don José in *Carmen*, Nadir in *Les pêcheurs de perles*, Ernesto in Donizettis *Don Pasquale*, Medoro in Haydns *Orlando Paladino*, Janek in Janáčeks *Věc Makropulos*, Mozarts Ferrando in *Così fan tutte* und Tamino in *Die Zauberflöte*, Rodolfo in Puccinis *La bohème*, Lenski in Tschaikowskys *Eugen Onegin*, Fenton in Verdis *Falstaff*, Wagners Froh in *Das Rheingold* und Steuermann in *Der fliegende Holländer* sowie Tuomas in Saariahos *Innocence* und die Titelpartien in Monteverdis *L'Orfeo* und Rossinis *Otello*. Er arbeitete mit Regisseuren wie David Bösch, Jürgen Flimm, David Hermann, Dietrich Hilsdorf, Rocc, Manuel Schmitt, Michael Schulz, Rahel Thiel, Keith Warner und Matthew Wilde.

Als Konzertsolist sang der Tenor Beethovens *Sinfonie N° 9*, Händels *The Messiah*, Haydns *Nelson Messe*, Mendelssohns *Der Lobgesang*, Mozarts *Requiem*, Schuberts *Magnificat in C*.

Khanyiso Gwenxane sang unter der musikalischen Leitung von Dirigenten wie Rasmus Bauman, Jonathan Darlington, Srba Dinić, Michael Hofstetter, Marek Janowski, Tomaš Netopil, Andrés Orozco-Estrada, Lawrence Renes, Ivan Repušić, Valtteri Rauhalampi, Corrado Rovaris sowie Omer Meir Wellber und wurde von Klangkörpern begleitet wie Dresdner Philharmonie, Kungliga Hovkapellet Stockholm, Neue Philharmonie Westfalen, Orchester opéry Divadlo Josefa Kajetána Tyla Plzen, Sächsische Staatskapelle Dresden, Staatsorchester Braunschweig und The Opera Philadelphia Orchestra.